

ANFRAGE

des Abgeordneten Hafenecker
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Inserate

Der Kronen Zeitung vom 30.10.2019 konnte folgendes Inserat entnommen werden:



bmf.gv.at

Ambitionierte Fälschung Kreative Fälschung Tödliche Fälschung

Mit Sicherheit gesund

Bundesministerium Finanzen

Es gibt ambitionierte Fälschungen. Es gibt kreative Fälschungen. Und es gibt tödliche Fälschungen. Seien Sie bei Medikamenten besonders vorsichtig.

Während früher vorwiegend Luxusartikel gefälscht wurden, werden immer mehr nachgemachte Massenkonsumgüter verkauft: illegal hergestellte Medikamente, wirkungslose Pillen oder verunreinigte Arzneimittel stellen seit Jahren die größte Gruppe der vom Zoll aufgegriffenen Produktfälschungen in Österreich dar.

Gefälschte Medikamente in Umlauf zu bringen ist aber nicht nur kriminell, sondern gefährdet Menschenleben - vor allem, wenn die Wirkung der vermeintlichen Arzneimittel ausbleibt oder gar schädliche Inhaltsstoffe wirken.

Die Zollnerinnen und Zollner setzen sich für ihren Schutz, Ihre Gesundheit und Ihre Sicherheit ein, indem sie gefälschte Medikamente aus dem Verkehr ziehen und dieses kriminelle Handeln bekämpfen.

Problematisch ist, dass potenziell gefährliche Arzneimittelfälschungen für Laien oft kaum von den Originalprodukten zu unterscheiden sind.

Aussehen und Verpackung werden oft täuschend echt nachgemacht. Insbesondere im Internet ist Vorsicht geboten, denn nicht alle Online-Anbieter sind seriös.

Alle Informationen zu gefälschten Medikamenten finden sie unter bmf.gv.at/medikamente

Tipp:
Beziehen Sie Ihre Medikamente ausschließlich über legale Vertriebswege Österreichs Apotheken bieten fachkundige Beratung und können damit zum sicheren Umgang mit Medikamenten beitragen. Sie möchten Ihre Medikamente lieber online bestellen? Vertrauen Sie nur glaubwürdigen, zertifizierten Fernabsatzapotheken. Diese weisen EU-weit ein gemeinsames Logo für legale Internet-Apotheken auf.

Zur Überprüfung der Legitimität dieser Website hier klicken

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

Anfrage

1. Wie oft wurde das oben angeführte Inserat seit Anfang Juni 2019 in Tageszeitungen geschaltet?
2. In welchen Tageszeitungen wurde das Inserat wie oft geschaltet?
3. Wie hoch waren die bisherigen Gesamtkosten für das Inserat?
4. Wie hoch waren die bisherigen Gesamtkosten für das Inserat, aufgegliedert auf die einzelnen Tageszeitungen?

5. Wie oft wurde das oben angeführte Inserat seit Anfang Juni 2019 in Wochenzeitungen, aufgliedert auf die einzelnen Wochenzeitungen, geschaltet?
6. Wie hoch waren die bisherigen Gesamtkosten für das Inserat, aufgliedert auf die einzelnen Wochenzeitungen?
7. Warum wurde dieses Inserat jetzt geschaltet?
8. Welche anderen Inserate wurden seit Anfang Juni 2019 in Tageszeitungen geschaltet?
9. In welchen Tageszeitungen wurden diese Inserate wie oft geschaltet?
10. Wie hoch waren die bisherigen Gesamtkosten für die Inserate?
11. Wie hoch waren die bisherigen Gesamtkosten für die Inserate, aufgliedert auf das jeweilige Inserat und die einzelnen Tageszeitungen?

Zord  
Erwin Dreyer 

